



KOMPETENZSTELLE FÜR NACHHALTIGES BAUEN BRANDENBURG

Zusammenfassung Workshop 3 „Herausforderungen die sich aus den Nachhaltigkeits Siegeln ergeben“

Der Workshop 3 „Herausforderungen, die sich aus den Nachhaltigkeitsiegeln ergeben – wie erfolgt der Umgang mit diesen Zertifikaten bei den Verantwortlichen?“ behandelte eine Vielzahl von Themen in kurzer Zeit, darunter verschiedene Zertifizierungssysteme des nachhaltigen Bauens und Bauproduktanforderungen. Besonderer Fokus lag auf der Spezifizierung von Quartiersanforderungen für Brandenburg im Kontext der Nachhaltigkeit. Die Frage, wie vorhandene Zertifizierungssysteme genutzt werden können, wurde ebenfalls diskutiert.

Während Bauproduktanforderungen für viele Akteure vertraut sind, besteht bei ausführenden Firmen Unsicherheit. Es wurde der Wunsch nach einer Positivliste und der Entwicklung von Leitfäden geäußert, um ausführende Betriebe sicher durch den Prozess zu führen.

Die Industrie scheint im Vorteil zu sein, während Handwerksbetriebe mit den Bauproduktanforderungen kämpfen. Hier wurde der Bedarf an Schulungen und Werkzeugen betont.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Forderung nach Nachhaltigkeitsbegleitung im Sanierungsbereich. Es wurde ein Umdenken in der Nachhaltigkeitsbegleitung angeregt, da diese bisher hauptsächlich im Neubaukontext existiert. Die Teilnehmer betonten die Notwendigkeit, den nachhaltigen Umbau des Gebäudebestands weiter voranzutreiben und Werkzeuge sowie Schulungen für die öffentliche Hand und der Privatwirtschaft bereitzustellen.